

Der Nordstern.

Rosenberger und Keng, Herausgeber.

Ein Organ des Volkes.

Julius H. Stadmann, Redakteur.

Neunter Jahrgang.

St. Cloud, Stearns County, Minn., den 18. April 1883.

No. 17.

Inland.

Washington, 16. April. Der Vorsteher des Bureaus für Statistik hat dem Finanzminister seinen Bericht über die Einwanderung im März d. J. und in den damit endenden ersten neun Monaten des laufenden Finanzjahres vorgelegt, nebst einem Vergleich derselben während dieser beiden Zeiträume mit den entsprechenden Abschnitten des vorhergehenden Finanzjahres. Die erste dabei in die Augen springende Thatsache ist die, daß die Zahl der Einwanderer von 65,234 im März 1882 auf 38,730 im März 1883 und von 440,327 in den ersten neun Monaten des Jahres 1881-82 auf 339,214 in dem gleichen Abschnitte des gegenwärtigen Finanzjahres gefallen ist.

Wie ein von dem Signaldienst-Bureau in Washington veröffentlichter Bericht ergibt, beläuft sich der durch die Waldbrände in Michigan im Jahre 1881 verursachte Schaden auf \$2,003,390; 3,437 Gebäude sind von den Flammen vernichtet worden, und 125 Menschen sind verbrannt.

Milwaukee, 13. April. In dem Proceß wider den Schankwirth Scheller wegen der Brandstiftung in dem Newhall House befandete der Maschinist des Hotels, Eineshan, daß Scheller's Sachwalter J. E. McJemey und der Schankwirth Adam Roth ihn gebeten hätten, eidlich auszusagen, daß das Feuer von der Flamme eines Gaslichtes am Fuße des Aufzugs-Schachtes ausgegangen sei, da durch eine solche Aussage der Angeklagte von aller Schuld entlastet würde. Im weiteren wurde dargethan, daß Scheller zur Zeit des Feuers \$4000 Schulden gehabt und daß er kurz vor dem Feuer versucht habe, von Dr. Crocker \$500 zu leihen.

Boston, 16. April. Die Untersuchung der Verwaltung des Armenhauses in Tewksbury wurde heute fortgesetzt. Der Gerber John F. McGovern aus Woburn sagte aus: Die Haut eines Negers sei zum Gerben in die Gerberei gebracht worden und zwar von W. F. Morrison; dieser habe ihm gesagt, daß er die Haut von der medizinischen Lehranstalt der Harvard-Universität bringe, und daß sie ursprünglich aus dem Armenhause in Tewksbury herrühre. Morrison habe sich für einen Studenten ausgegeben. Stücke der Haut wurden vorgelegt und auf die Bitte Browns, ihm eine Kleinigkeit davon zu geben, schnitt der Gouverneur Butler einen Streifen davon ab und handigte ihn Brown ein.

Boston, Mass., 15. April. Der Dampfer „Restorian“ ist gestern Abend hier mit 650 Passagieren eingetroffen. Die meisten davon sind verarmte Irländer, welche auf Kosten der englischen Regierung hierher gefandt worden sind. Der größte Theil der Familien, von denen manche 8 bis 10 Mitglieder zählen, welche im Ganzen aber durchschnittlich fünf Köpfe stark sind, kamen aus Galway, Derry und Donegal. Denjenigen Familien, welche über Boston weiterreisen wollen, wird nach Maßgabe ihrer Kopfgeldzahl von der britischen Regierung ein Reisekosten-Zuschuß von einigen Schillingen bis zu sechs Pfund erteilt. Sehr Viele sind Landleute, scheinen aber dunkel, was sie hier thun sollen, noch unentschieden zu sein. Mehrere von ihnen haben zwar die Kosten der Ueberfahrt selbst bestritten, besitzen aber jetzt nur wenig Geld und Hansrath. Auch der heute Morgen eingetroffene Dampfer „Parthia“ aus Liverpool hat eine Anzahl solcher Einwanderer mitgebracht.

Pocasset, Mass. Das Scheusal Freeman, welches vor ungefähr zwei Jahren, einer „Inspiration“ folgend, sein kleines Töchterchen schlachtete, ist jetzt in Anklagezustand verjagt worden, da es sich herausgestellt hat, daß er vollständig bei

Verstande und daher für die gräuliche That im vollsten Umfange verantwortlich ist. Er selbst scheint jetzt die Ueberzeugung gewonnen zu haben, daß Niemand an die „göttliche Inspiration“ glaubt, und versucht nun auf andere Weise den Kopf aus der Schlinge zu ziehen, indem er erklärt, der Teufel habe es ihm eingegeben. Wahrscheinlich wird ihn aber auch Seine Sataniſche Majestät nicht vom Galgen retten können.

Pittsburg, 16. April. Die hiesigen Eisenröhren-Fabrikanten James Marshall & Co. haben heute die Zahlungen eingestellt. Sie geben ihre Verbindlichkeiten auf 1½ Millionen Dollars und ihre Activa auf 1¼ Millionen Dollars an. Mißglückte Speculationen in Roheisen haben den Bankrott des Hauses herbeigeführt.

Nashville, Tenn., 10. April. Wie aus Huntsville, Ala., gemeldet wird, ist Did Little, das berühmte Mitglied der James'schen Bande, welcher von dem Bundesgericht der Verabredung zum Raube schuldig gesprochen worden ist, sein Strafurtheil aber noch nicht erhalten hat, vom Richter Bruce gegen seine persönliche Bürgschaft der Haft entlassen worden. Er kann nunmehr in dem Proceß wider Frank James in Missouri als Zeuge auftreten.

Des Moines, Iowa, 16. April. Der Sturm am Freitag und Samstag hat im westlichen Theile des Staates großen Schaden angerichtet. Gebäude wurden umgeweht oder abgedeckt, und Äuere wurden niedergedrückt. Das Atlantic House in Albia im County Monroe ist gestern Morgen abgebrannt. Der Eigentümer Keams erlitt bei dem Verlassen des brennenden Gebäudes schwere Brandwunden. Drei Koftgänger des Hotels, William McGill, Charles Quillan und Karl Speigle, fanden in den Flammen den Tod.

Dubuque, Iowa, 15. April. Von einem schweren Schicksalschlage wurde heute Herr J. Zieprecht, ein angesehener hiesiger Apotheker, betroffen. Herr Zieprecht hatte sich am Morgen nach seiner Apotheke begeben und bald darauf war das Dienstmädchen in die Kirche gegangen. Als daselbe zurückkehrte, fand sie Frau Zieprecht und ihr einziges Kind, ein zehnjähriger Knabe, nicht mehr zu Hause vor, doch machte das Mädchen sich deshalb keine Sorgen, weil es sie bei einem der Nachbarn vermutete. Diesen Bescheid gab es auch dem zu Mittag nach Hause kommenden Herrn Zieprecht, welcher sich darauf in der Nachbarschaft nach seiner Frau erkundigte, aber nirgends Auskunft über ihren Verbleib erlangen konnte. Nach langem Suchen fand man endlich die Leichen der Mutter und ihres Kindes auf dem Grunde eines fünfzig Fuß tiefen Brunnens im Hofe des Zieprecht'schen Anwesens. Der Wahrspruch der Leichenschau-Zury lautete einfach auf Tod durch Ertrinken. Im Publikum aber ist man allgemein der Ansicht, daß Frau Zieprecht sich mit ihrem Kinde in den Brunnen gestürzt habe, da die hohe Einfassungsmauer desselben gegen einen Unglücksfall genügenden Schutz bietet.

Fort Worth, Tex., 16. April. Soeben wurde ein Contract abgeschlossen, laut dessen 75,000 Stück Rindvieh von den südlich von hier gelegenen Grassluren auf der Colorado & Santa Fe Eisenbahn nach Wichita Falls, 114 Meilen nördlich von hier, geschafft werden sollen. Dieser Transport erfordert 3,000 Cars, oder 215 Züge zu je 14 Cars und einen Gesamt-Kostenaufwand von \$100,000. Die große Anzahl der Färden, welche kürzlich hier abgesteckt wurden, haben den Transport notwendig gemacht.

San Antonio, Tex., 13. April. Unter den Bewohnern der Umgegend von Eagles Nest am Rio Grande herrscht eine Panik in Folge eines Einfalles von mexicanischen Indianern in Texas, wahr-

scheinlich Kitapooes, welche kürzlich in der Nachbarschaft der mexicanischen Ortschaft Republic Ränderien verübt haben und vom Militär verfolgt nach Texas entwichen sind. Eine Abtheilung mexicanischer Truppen folgte den Indianern bis an den Fluß, hielt sich aber nicht für stark genug, um den Kampf mit ihnen aufzunehmen. Es wird übrigens nicht gemeldet, daß die Rothhäute auf texanischem Boden Ränderien verübt hätten. Der Befehlshaber in Fort Clark hat Befehl erhalten, Maßregeln zur Verhütung solcher zu ergreifen.

Dart, Ark., 15. April. Der westliche Theil dieses Staates wurde in der Nacht auf Samstag von einem fürchterlichen, großen Verheerungen anrichtenden Wirbelsturm heimgeführt. Am ärgsten hat die an Little Rock & Arkansas-Bahn, zehn Meilen westlich von hier belegene Ortschaft White Oak von der Wuth desselben zu leiden gehabt. Das Wohnhaus des Postmeisters F. W. Reiser wurde vollständig zerstört und die Postkassen nebst 300 Dollars Papiergeld wurden vom Winde nach allen Richtungen entführt, so daß nur 89 Dollars wiedergefunden werden konnten. Reiser ward am Rückgrat schwer verletzt. Mehrere Läden und andere in dem Orte befindliche Gebäulichkeiten wurden dem Erdboden gleichgemacht. Mit so großer Gewalt raste der Sturm, daß ganze Strecken Waldes niedergedrückt wurden. Zwei bis drei Fuß im Durchmesser starke Bäume wurden entwurzelt oder abgeknickt. Ein über zwei Fuß dicker Baum lag quer über dem Geleise und hatte die Schienen, auf welcher er lag, zertrümmert. Ganze Haufen von Eisenbahnstücken waren nach allen Richtungen zerstreut und eine Wagenladung Bretter war vollständig abgeräumt. Auf einer Strecke von vier Meilen ist jede Telegraphenstange umgeweht, und von Säulen ist nichts mehr zu sehen. Von allen Seiten treffen Nachrichten über Verströbung von Eigenthum und Verluste an Menschenleben ein. Eine Meile nördlich von hier wurden Thomas Hoff, dessen Frau und William Herron tödtlich verwundet und ihre Häuser zerstört. W. E. McCain, David Hall, John Brajore, Daniel Wade, William Hann und Zach. Harper, sie alle stehen bei den Trümmern ihrer Habe. Ebenjo liegen die Union-Kirche und das eine Meile nördlich von hier befindlich gewesene Schulhaus in Trümmern. Von der zwei Meilen westlich von hier belegenen Ansiedlung Gay's Mill ist ein einziges Häuschen stehen geblieben. Conway, in Faulkner County, hat in ähnlichem Maße gelitten. Mehrere Personen wurden schwer verletzt. Hier selbst wird der Schaden sich wohl auf 50,000 Dollars belaufen. Die katholische und die Baptisten-Kirche sind in Schutthaufen verwandelt.

Ausland.

Berlin, 14. April. In der heutigen Reichstags-Sitzung verlas der Finanzminister eine kaiserliche Botschaft, in welcher der Kaiser sagt: Er habe es stets für seine Pflicht gehalten, sich die Lage der arbeitenden Klassen in demselben Maße angelegen sein lassen, wie es bei den Königen von Preußen von jeher der Fall gewesen. Als die Sozialistenfrage in den Vordergrund trat, habe er die Ansicht ausgesprochen, daß die Gesetzgebung sich nicht auf Polizei- und Strafmaßregeln beschränken, sondern die Lage der Arbeiter verbessern sollte. Der erste Schritt in dieser Richtung sei die Abschaffung der Klassensteuer gewesen. Er wünsche dringend die Annahme des Unfall-Versicherungsgesetzes da seiner Ansicht nach die Ablehnung desselben jede Unterstützung des Gesetzes in der nächsten Sitzungsperiode unheilbar vernichten wür-

de. Der Reichshaushalt für 1884 und 1885 werde deshalb dem Reichstage jetzt vorgelegt, damit dieser in seiner nächsten Sitzungsperiode Gelegenheit habe, sich mit der sozialen Lage des Volkes zu befassen. Die Botschaft überraschte die Reichstagsmitglieder. Die Fortschrittspartei beabsichtigt, die darin angeordneten Fragen zur Erörterung zu bringen; die Liberalen sind über die von ihnen einzunehmende Stellung noch ungewiß; die Rechte und das Centrum dagegen protestieren gegen die Verbroderung der Botschaft. Die Regierungen von Deutschland, Oesterreich und Italien ziehen den gegenwärtigen Gebrauch von Sprengstoffen zur Vernichtung von Leben und Eigenthum und die Verhinderung zu solchem Zweck in Erwägung. Italien beabsichtigt Deutschland, daß fortan keine leicht explosiblen Stoffe in Mengen von mehr als 100 Pfd. auf italienischen Eisenbahnen befördert werden dürfen.

Berlin, 12. April. Heute sind die Ausführungs-Bestimmungen zu der Verordnung betreffend das Verbot der Einfuhr von amerikanischen Schweinefleischwaaren in Deutschland veröffentlicht worden.

Bismarck's Gesundheitszustand hat sich wieder weniger günstig gestaltet und es ist nicht wahrscheinlich, daß der Kanzler bald wieder im Reichstage erscheinen wird.

Die Viehzählung in Preußen ergibt gegen die von 1873 eine bedeutende Zunahme des Viehstandes, mit Ausnahme des Schafviehes.

Berlin, 13. April. In einem heute abgehaltenen Ministerrath sind die Grundzüge für das neue Kirchengesetz festgestellt worden.

Berlin, 16. April. Der Kaiser hat sich zu dem Reichsbegünstig des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin nach Schwerin begeben. Sein Besuch in Wiesbaden, wo er mit dem rumänischen Königspaare zusammentreffen sollte, ist aufgeschoben worden.

Schwerin, 15. April. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz II., ist heute gestorben. Er war am 28. Februar 1823 geboren und folgte seinem Vater Paul Friedrich am 7. März 1843 in der Regierung nach. In den Jahren 1843 und 1849 willigte er in eine einseitige Reform der Landesverfassung, stülte aber 1850, der Aristokratie und der herrschenden Restaurationspolitik sich fiegend, die alten Verhältnisse wieder her. Seit 1854 preussischer General der Infanterie, befehligte er im Kriege von 1866 das 2. preussische Reserve-Armee-corps und rüdte an dessen Spitze bis Nürnberg vor. Bei dem Ausbruch des Krieges mit Frankreich im Jahre 1870 mit dem Oberbefehl über die Küstenarmee betraut, wurde er Ende August zum kommandirenden General der Reservearmee in Lothringen ernannt, zwang Toul und Soissons zur Ergabung, übernahm dann den Oberbefehl über die aus der 17. und 22. Division und dem 1. bayrischen Armeekorps gebildete Armee und nahm bedeutenden Antheil an den Kämpfen an der Voire. 1873 wurde er zum General-Oberst und Generalinspektor der 2. Armeespektion ernannt. Er war in dritter Ehe seit dem 4. Juli 1868 mit der Prinzessin Maria von Schwarzburg-Rudolstadt verheiratet.

Udessa, 26. April. Die 26 Mitglieder des sibirischen Arbeiter-Bundes, welche an einem nihilistischen Complot beteiligt waren, wurden sämtlich vom Kriegsgericht schuldig gesprochen. Drei wurden zu lebenswärtiger Haft mit Zwangsarbeit verurtheilt; sieben zu fünfzehnjähriger, vier zu achttjähriger Zuchthausstrafe und acht zur Verbannung nach Sibirien.

Hamburg, 13. April. Hier und in Altona herrscht wegen des Ergebnisses einer polizeilichen Befichtigung der Ber-

ten, wo die Schiffe beladen werden, große Aufregung; einige Güterfendungen erweisen sich als Dynamit und Nitroglycerin. Von jetzt an haben die Schiffe den Befehl erhalten, ihre Ladungen unterhalb der Stadt und in beträchtlicher Entfernung von der Stadtgrenze an einer Stelle, wo sich keine Häuser befinden, einzunehmen.

Prag, 13. April. Die Schußwunde, welche sich der Mörder des Grafen Rajath von Szekely Sponga bei seiner Verhaftung beigebracht hat, ist tödtlich.

Prag, 13. April. Heute sind hier fünf Sozialisten verhaftet worden; Waffen und Schriftstücke wurden bei ihnen in Beschlag genommen.

Bordeaux, 13. April. Der Schaden bei dem gestern hier stattgehabten Brande der Militär-Bäckerei beläuft sich auf \$200,000. Man vermutet, daß vorjährige Brandstiftung vorliegt.

Belgrad, 13. April. Die Wittve des Oberst Marowich, welche vor einiger Zeit in der hiesigen Kathedrale verheiratet hatte, den König Milan zu erschießen, hat sich im Gefängniß das Leben genommen; von ihren beiden Mitschuldigen hat Helene Anituanin ebenfalls im Gefängniß Selbstmord begangen, und die andere befindet sich im Irrenhause.

London, 23. April. Vor einigen Monaten wurden hier bedeutende Mengen amerikanischen Weizens auf Lieferung gekauft, in der Meinung, daß das anhaltende schlechte Wetter die Preise in die Höhe treiben werde. Die Sache ist jedoch in das Gegenteil umgeschlagen und der Weizenpreis ist um 5 Schilling an den Quartier gewichen. Dadurch sind in London sowohl als in der Provinz große Verluste entstanden und eine Anzahl von Bankrotten steht in Aussicht.

Die Liberalen im Unterhause haben in einer vorgestern abgehaltenen Versammlung beschlossen, der Regierung einbringliche Vorstellungen über die Nothwendigkeit der unverzüglichen Vornahme öffentlicher Arbeiten zur Linderung des Nothstandes zu machen.

Liverpool, 13. April. Das „Grain Circular“ sagt: Weizen ist fester, die Nachfrage hat sich noch nicht gebessert; die Preise werden aufrecht erhalten und waren in einzelnen Fällen höher; die Vorräthe nahmen ab. Heute war die Nachfrage besser; das Geschäft war bei vollen Preisen mäßig. Mehr ruhig und unverändert; Neues um 1½ Pence besser.

Dublin, 13. April. In dem Proceß wider Joe Brady wegen der Ermordung von Cavendish und Burke im Phoenix Park trat heute ein Clerf, Namens Kenney, als Entlastungszeuge auf, welcher eidlich ausagte, daß er am Abend des 6. Mai zwischen Fünf und Sieben Brady in Gesellschaft der am Mittwoch vernommenen Zeugin Annie Meagher auf der Dominick-Strasse gesehen und am folgenden Tage von Brady die Aeußerung gehört habe, daß der Mord die Sache Irlands zu Grunde richten werde. Hier-nächst folgten die Rechtsausführungen des Verteidigers und der Vertreter der Anklage, sowie die Anweisung der Geschworenen durch den Richter. Nach einer Berathung von etwa 40 Minuten gab die Jury ihren Wahrspruch auf Schuldig des Mordes von Lord Cavendish und Burke ab. Der Verteidiger beantragte die Aussetzung des Urtheils, weil der Schwurgerichtshof nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise gebildet worden sei; der Richter wies jedoch den Antrag zurück und verurtheilte Brady zum Tode am Galgen; zugleich setzte er den Tag der Hinrichtung auf den 14. Mai fest. Als der Wahrspruch verlesen wurde, schloß Brady, welcher bis dahin seine völlige Fassung bewahrt hatte, nach der Anweisung des Antrages des Verteidigers auf Aussetzung des Urtheilspruches richtete der Richter O'Brien an den An-

geklagten die Frage, ob und was er gegen seine Verurtheilung zum Tode anführen habe. Brady erwiderte mit klarer und fester Stimme: „Ich bin der von den Angebern wider mich eidlich erhobenen Anschuldigungen nicht schuldig; die je Menschen schwören einem Andern das Leben ab, um ihr eigenes zu retten.“ Nach dem der Richter das Todesurtheil ausgesprochen hatte, erhob sich Brady, der zwischen seine volle Fassung wieder gewonnen hatte, und betheuerte mit feierlichem Nachdruck seine Unschuld, bis er von dem Gerichtsbeamten eilig aus dem Gerichtssaale geführt wurde. Auf der Straße wurde Brady's Verurtheilung mit großem Mißvergügen vernommen. Große Menschenmassen erwarteten ungeduldig den Schluß der Gerichts-sitzung und drängten sich um das Gerichtsgebäude in der Hoffnung, den Verurtheilten auf seinem Wege zum Gefängniß zu sehen.

St. Petersburg, 13. April. Die nahe sämtliche Angeklagte in dem nihilistischen-Prozesse haben sich der Anklage schuldig bekannt; der Proceß wird sehr bald zu Ende sein.

Telegraphisches Auerlei.

Eine Verstärkung von 40 Stück Kurzhornvieh der Heerde Strawfer & Givens brachte in St. Louis \$7,390.

Der den Winter über eingestellte Canadian Pacific-Bahn ist 600 Meilen westlich von Winnipeg wieder in Betrieb genommen worden. Die Gesellschaft beabsichtigt, im Laufe des Jahres die Strecke bis zur Höhe der Felsenberge, 996 Meilen westlich von Winnipeg, fertig zu stellen.

Die „Greenville Rolling Mill Company“ in Philadelphia, Pa., deren Präsident Charles F. Thoner ist, hat die Zahlungen eingestellt und ihre Eisenwerke in Tamaqua sind geschlossen worden.

Die „Continental Oil Works“ in Danvers, Col., brannten ieder. Der Schaden wird auf \$125,000 geschätzt und zum Theil durch Versicherung gedeckt.

Die Zahl der „Freikinder“ in Arbeiter in Marseille ist auf 20,900 an-gewachsen.

Wie dem „Manchester Guardian“ gemeldet wird, hat der Papst entschieden, daß kein Geistlicher, welcher an den Wahlen in Irland Theil genommen hat, zum Bischof ernannt werden solle.

Kaiser Franz Joseph will dem König Humbert, ehe dieser seine Reise nach Deutschland antritt, einen Besuch in Rom abstatten.

Der König von Italien hat eine Erlaß unterzeichnet, wonach so schnell als möglich 72 Compagnieen Militär-Tuipen und Alpenjäger gebildet werden sollen.

Wm. Dorsey in Montgomery, Alabama, erschloß seine Frau, die er für einen Einbrecher hielt.

Die streifenden Zimmerleute in New York welche \$3.50 per Tag fordern, haben ihre Ansprüche durchgesetzt und die Arbeit zum erhöhten Lohne wieder aufgenommen.

Der amerikanische Consul zu Constat-Gallen in der Schweiz hat für die Ueber-schwemmten am Ohio 10,350 Francs gesammelt, und die Summe durch Vermittelung des New Yorker „Herald“ nach Amerika gesandt.

Beim Wegräumen der Ruinen des niedergebrannten Nationaltheaters in Berlin stürzte eine Mauer ein und begrub eine Anzahl Arbeiter. Einige Männer wurden getödtet und sechs schwer verletzt.

Die Whiskey-Brenner in Cincinnati, welche Whiskey unter Steuerverhütung haben, wollen eine Gesellschaft zur Erleichterung der Ausfuhr von Whiskey bilden, welche nach den Vermuthungen der Regierung nach dem Bermuda-Seele, gründen.

Der dem deutschen Consulat in Chicago zur Beschäftigung überwiefene Sohn des preussischen Ministers de. zume. und Kesse Bismarck's, Jesso von Bismarck, ist in New York angekommen.